

SPITZEN

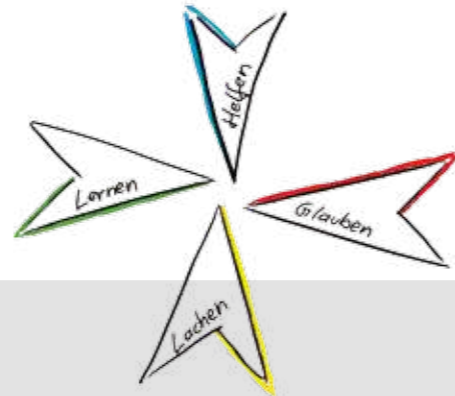


Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt

klasse

Information der Malteser Jugend
Nr. 142 | April 2024





Liebe Malteser Jugend,

das Jahr hat schon volle Fahrt aufgenommen und wir blicken voller Spannung auf die nächsten Monate, denn dieses Jahr bietet einige Premieren. Ende März fand die erste Bildungsfahrt der Malteser Jugend ins Ausland statt: Für 35 (Nachwuchs-)Führungskräfte ging es nach Albanien, wo die Teilnehmenden ein spannender Programm-Mix aus Sozialaktion, Kennenlernen und Austausch mit den Maltesern in Albanien, Fortbildung und Sightseeing erwartete.

Im Sommer findet unser Bundesjugendlager erstmals direkt am Meer statt: Vom 27. Juli bis zum 3. August geht es nach Hooksiel ins Oldenburger Land, wo wir bei hoffentlich bestem Strandwetter eine tolle Woche verbringen werden. Habt ihr Lust auf einen ersten Eindruck? Dann schaut doch mal auf Seite 12/13 vorbei!

Zum Jahresendspurt haben wir eine weitere Großveranstaltung geplant, auf die wir uns besonders freuen, da wir sie corona-bedingt schon zweimal absagen mussten: Vom 29. November bis zum 1. Dezember findet auf der Burg Ludwigstein in Hessen das erste Musik- und Singetreffen der Malteser Jugend statt. In winterlicher Atmosphäre werden wir die Adventszeit nutzen, um gemeinsam (musikalisches) Feuer zu entzünden, strahlende Singerunden auszurichten und zünftig miteinander zu feiern.

Vielleicht habt ihr ja Lust, bei einer unserer Malteser Jugend-Premieren oder auch bei einer der vielen diözesanen Veranstaltungen dabei zu sein.

Jetzt wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen der Spitzenklasse, die euch schon einen kleinen Vorgeschmack auf dieses Jahr geben wird.

Lena

Lena Weber
Bundesjugendreferat

Clara

Clara Bönsch
Bundesjugendreferat

Bianca

Bianca Bisdorf
Bundesjugendreferat

Impressum

Herausgegeben vom
Malteser Hilfsdienst e.V.
Bundesjugendreferat
Erna-Scheffler-Str. 2
51103 Köln
Telefon 0221-9822-2641
Beiträge bitte schicken an:
bundesjugendreferat@malteser.org

Redaktion: Bianca Bisdorf (verantwortlich), Clara Bönsch, Christiane Hackethal, Sophie Henksmeier, Annika Schäfer, Felix Strickmann, Lena Weber, Benjamin Wohlgemuth

Layout | Grafik | Satz:
Hackethal Producing



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

„Spitzenklasse“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.

Redaktionsschluss für Spitzenklasse Nr. 143:
31. August 2024

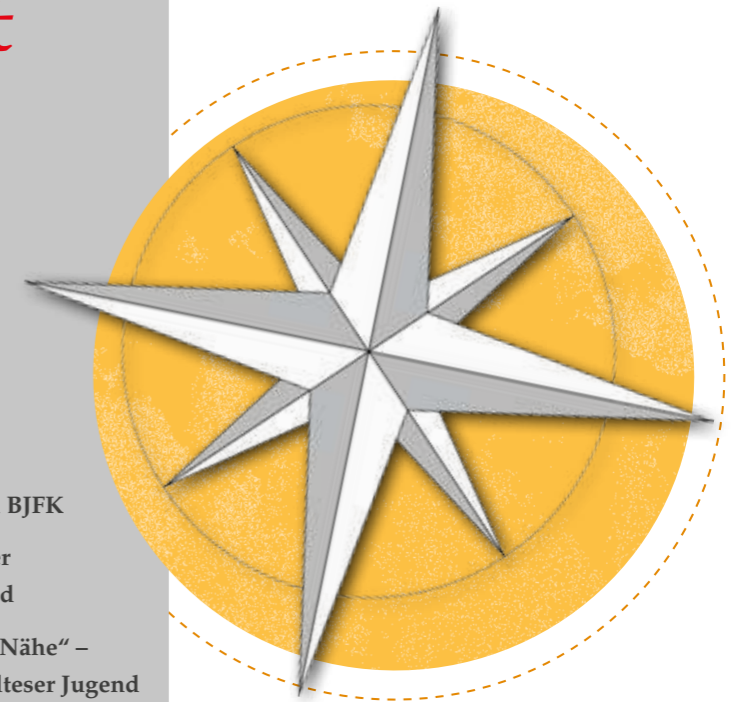
Die Spitzenklasse kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Foto Titel: Malteser Jugend Augsburg

Verantwortlicher zur Datenverarbeitung der Spitzenklasse ist der Malteser Hilfsdienst e.V., Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln, 0221 - 9822 2641, bundesjugendreferat@malteser.org.

Wenn Sie die Spitzenklasse der Malteser Jugend nicht weiter erhalten möchten, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an die oben genannte Stelle (Verantwortlicher zur Datenverarbeitung).

Inhalt



- 04 | Neues aus dem BJFK
- 05 | Grundwerte der Malteser Jugend
- 07 | „Momente der Nähe“ – Aktion der Malteser Jugend Magdeburg
- 08 | H7-Seminar zum Thema „Mentale Gesundheit“
- 09 | Malteser Jugend beim Katholikentag – eine lange Tradition
- 10 | Ostern, Osterfeuer, Osterfreude – Impuls von Bundesjugendseelsorger Albert Lükens
- 12 | Moin Wattenmeer: Bundesjugendlager 2024 in Hooksiel
- 14 | Nachhaltig kochen für deine Gruppe
- 16 | Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen
- 17 | TeamPLUS: Inklusion im Ehrenamt
- Social Media für die Malteser Jugend: Kreativ, engagiert & verantwortungsbewusst
- 19 | REGIONAL Aus den Regionen und Diözesen
- 32 | Bundesjugendlager 2024 in Hooksiel: Anmeldung
- Umfrage zur „Spitzenklasse“



Liebe Malteser Jugendliche,

das vergangene Jahr hat sich mit einem Paukenschlag bei der 70-Jahr-Feier der Malteser in Köln dem Ende geneigt, wobei das wahre Highlight die Beschlüsse der Bundesjugendversammlung im Herbst in Speyer waren. Die Versammlung hat sich verantwortlich gezeigt, dem Thema Nachhaltigkeit mehr Raum zu ermöglichen, und so wurde von der BJV ein neuer Zusatz zur Präambel beschlossen:

„Als Malteser Jugend übernehmen wir gesamtgesellschaftlich Verantwortung für eine lebenswerte Welt für uns und nachfolgende Generationen. Zur Bewahrung der Schöpfung verstehen wir uns als ein nachhaltig handelnder Jugendverband. Deshalb denken und handeln wir konsequent im Sinne einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.“

Somit kann und soll unser Handeln an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Wir treten damit deutschlandweit in die Fußstapfen vieler vorreitender Jugendverbände. In diesem Jahr wird der BJFK deshalb zusammen mit weiteren Interessierten und Expert*innen ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeiten, um diese Geisteshaltung in die Praxis umzusetzen.

Wichtig für die Veranstaltungen und unser Handeln ist es uns aber auch, die Werte der Malteser Jugend zu leben und trotz der gesellschaftlichen Herausforderungen eng zusammenzurücken und uns gegenseitig zu unterstützen.

„Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennenzulernen. Sie kaufen alles fertig bei den Händlern. Aber da es keine Händler für Freunde gibt, haben die Menschen keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund haben willst, zähme mich.“

(Der Kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry)

So sprach der Fuchs zum kleinen Prinzen. Bei uns im BJFK musste niemand gezähmt werden, aber wir alle



haben während unserer Amtszeit neue Freund*innen gefunden. Denn Malteser Jugend bedeutet für uns, wagemutig einen Schritt aufeinander zuzugehen und trotz (oder vielleicht auch gerade wegen) aller Unterschiede Freundschaften zu schließen.

Deshalb unsere Wünsche an dich für 2024:
 ... setz dich mit uns ans Lagerfeuer, führe spannende Gespräche und lerne neue Menschen kennen.
 ... reise mit uns nach Albanien und erkunde ein neues Land.
 ... übernimm Verantwortung für dich und andere und seid füreinander da.

Denn in der Malteser Jugend wimmelt es nur so von zu entdeckenden Freundschaften und du steckst mittendrin! Wir wünschen dir ein ereignisreiches Jahr, in dem du trotz all der gesellschaftlichen Turbulenzen in unserer Welt, Stabilität und Freude in deinem Engagement für die Malteser Jugend findest.

Für den BJFK

Valerie

Grundwerte der Malteser Jugend

In den letzten Monaten gab es in ganz Deutschland Demonstrationen. Tausende Menschen versammelten sich in großen und kleinen Städten, um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Bezugnehmend auf den aktuellen Anlass hat die Bundesleitung Ende Januar in einem Schreiben dazu aufgerufen, für unsere Grundüberzeugungen als Malteser einzutreten.

In dem Statement heißt es: *„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dies gilt absolut. [...] Wir lehnen jedwede Gewalt ab und distanzieren uns insbesondere von Aktionen gegen die unantastbare Menschenwürde. Eine politische Gesinnung, die sich unmittelbar oder mittelbar gegen die Würde des Menschen richtet, ist mit unseren Grundüberzeugungen nicht vereinbar.“*

Wir als Malteser Jugend unterstreichen diese Aussage und stellen uns klar gegen rechte Hetze, populistische Parolen und volksverhetzende Ansichten!

Hier möchten wir euch nochmal die Grundsätze der Malteser – die bereits



2018 formuliert wurden – aufzeigen, und beschreiben, was sie übersetzt für uns als Malteser Jugend bedeuten.

1. Jeder einzelne Mensch ist ein einzigartiges, unersetzbares Wesen und besitzt die gleiche Würde. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dies gilt absolut. Auf dieser Überzeugung gründet unser gesamtes Staatswesen, unsere gesamte Gesellschaft. Dabei ist es zunächst völlig unerheblich, aus welcher religiösen, philosophischen, weltanschaulichen oder kulturellen Quelle sich diese Grundüberzeugung speist.

→ Wir als Malteser Jugend haben es in der Jugendordnung so formuliert: *Wir [stellen] Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Mittelpunkt [...]. Die jungen Menschen sollen sich in unserem Verband um ihrer selbst willen angenommen und willkommen fühlen.*

Das heißt, wir nehmen jede Person so an, wie sie ist. Mit all ihren Stärken und Fähigkeiten, aber auch mit ihren Macken und Besonderheiten. Jede*r in der Malteser Jugend hat einen einzig-

artigen Charakter und darf seinen* ihren Platz bei uns finden.

2. Für uns Malteser basiert die Überzeugung von der Würde des Menschen auf dem christlichen Gottes- und Menschenbild. Unsere christliche Grundüberzeugung ist die Basis für unser Tun. Wir helfen aus Nächstenliebe. Gerade in einer Zeit, in der Kriege, Katastrophen und Schicksalsschläge vielfältiges Leid, Krankheit, Einsamkeit, Obdachlosigkeit, Flüchtlingselend und andere Not hervorrufen, wollen wir Bedürftigen mit und in unserem Dienst in Liebe begegnen und dadurch Gottes Zuwendung zu uns Menschen erfahrbar machen.

→ Wir sind ein christlicher Jugendverband und einer unserer Schwerpunkte ist der Glaube. Jesus hat immer wieder deutlich gemacht: Wir sind von Gott gewollt und geliebt. Daher verdient jeder Mensch Respekt und Unterstützung.

Bei uns in der Malteser Jugend soll der katholische Glaube in all unserem Tun und in unserem Miteinander gelebt und erlebt werden sowie durch





gemeinsame Gottesdienste, Feste oder Dienst am Nächsten einen sichtbaren Ausdruck finden.

Bei uns heißt Dienst am Nächsten: Wir bieten jungen Menschen dauerhaft Chancen und Möglichkeiten, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Unsere Besonderheit ist, dass wir sowohl als Helfende als auch als Bedürftige zu verstehen sind. Bei uns engagieren sich junge Menschen für andere Kinder und Jugendliche, sind aber auch selbst Zielgruppe von vielfältigen und zielgruppenorientierten Angeboten, bei denen wir die Werteentwicklung der jungen Menschen prägen möchten.

3. **Unsere Hilfe ist vorurteilsfrei: Wir helfen jedem Menschen in Not – unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion, seinem Geschlecht, seiner sexuellen Orientierung oder seiner Weltanschauung. Für uns ist es unerheblich, welche Hautfarbe oder welches Aussehen er hat, welche Sprache er spricht und auch, aus welchem Grund er in Not geraten ist.**

→ Auch die Jugendordnung sagt: *Wir sind eine einladende und vielfältige Gemeinschaft. Die jungen Menschen sollen sich [...] willkommen fühlen.*

So können wir den Grundsatz der Malteser nur unterstreichen. Und auch auf unserer Homepage schreiben wir für jede*n ersichtlich: *Als christlicher Jugendverband achtet die Malteser Jugend jeden Menschen, unabhängig seiner Nationalität und Religion, selbstverständlich haben auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung*

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dies gilt absolut.

ihren Platz in den Gruppen der Malteser Jugend.

4. **Menschen, die im Namen der Malteser tätig sind, lassen sich von der Not der Bedürftigen berühren und wollen konkrete Hilfe und Unterstützung leisten. Alle Menschen guten Willens sind eingeladen, unseren Weg mitzugehen und unseren Dienst zu unterstützen.**

→ Menschen, die in der Malteser Jugend tätig sind, liegen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen am Herzen. Sie wollen einen positiven Beitrag zur Entwicklung von jungen Menschen leisten. Alle Menschen sind eingeladen, die Malteser Jugend mitzugestalten. Dabei setzen wir auf eine fundierte und gute Ausbildung aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in unserem Verband mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5. **Als Malteser sind wir politisch unabhängig und neutral. Unser Handeln im Dienst am Nächsten sowie die Werte der Malteser bestimmen auch unsere Haltung zu politischen und gesellschaftli-**

chen Themen. Wir lehnen jedwede Gewalt ab und distanzieren uns insbesondere von Aktionen gegen die unantastbare Menschenwürde. Eine politische Gesinnung, die sich unmittelbar oder mittelbar gegen die Würde des Menschen richtet, ist mit unseren Grundüberzeugungen nicht vereinbar.

→ Zugegeben, mit dem ersten Teil des Satzes tut sich die Malteser Jugend schwer. Der Malteser Hilfsdienst agiert politisch neutral – die Malteser Jugend möchte bzw. hat als Jugendverband nach SGB VIII den gesetzlichen Auftrag, die Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck zu bringen und diese zu vertreten.

Das Spannungsfeld erfordert immer wieder eine neue Abwägung von Interessen und Notwendigkeiten. Um dieser eine Struktur zu geben, hat die AG Selbstorganisation eine Richtlinie Interessenorientierung und -vertretung in der Malteser Jugend erarbeitet, die sich in der Finalisierung befindet.

Den zweiten Teil des Grundsatzes kann die Malteser Jugend voll und ganz unterstreichen. Jegliche Form von Gewalt lehnen wir ab. Deshalb setzen wir uns für die Prävention von sexualisierter Gewalt ein, setzen wir auf demokratische Strukturen, auf Beteiligung und Mitbestimmung. Es ist unser Ziel, Kinder und Jugendliche zu stärken. Wir möchten die Werteentwicklung der jungen Menschen prägen: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Achtung und Respekt werden nicht nur gelehrt, sondern gelebt.

Text: Clara Bönsch

„Momente der Nähe“

Viele Menschen verbinden mit der Adventszeit besinnliche Tage mit ihren Liebsten. Doch besonders für Menschen am Rande der Gesellschaft gehen diese Tage oft mit einem Gefühl der Einsamkeit einher. Deshalb wurde die Aktion „Momente der Nähe“ ins Leben gerufen. Sie vereint Aktivitäten zum Welttag der Armen und die Nikolausaktion, an der jedes Jahr zahlreiche Mitglieder des Malteser Hilfsdienstes e.V. und der Malteser Jugend teilnehmen.

Im Rahmen der „Momente der Nähe“ sollen Begegnungen gefördert und Momente geschaffen werden, in denen Menschen zusammenkommen und die Zeit miteinander genießen. So kann vielen Menschen ein Lächeln geschenkt werden.

Weihnachtsbingo mit Senior*innen

Die Jugendgruppe „Hakuna Maltatus“ aus der Malteser Jugend Magdeburg hat im Dezember 2023 an der Aktion teilgenommen und organisierte einen Weihnachtsbingo-Nachmittag in einer Senioreneinrichtung. Die Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren bereiteten in mehreren Gruppenstunden die wunderschön gestalteten Bingokarten mit Weihnachtsmotiven vor. Dann teilten sie untereinander die Aufgaben auf: Es gab die Moderator*innen, die Spielerklärer*innen, die Regeleinhalter*innen, die Losfee zum Ziehen der Motive und die Spielhelfer*innen.

Gut vorbereitet konnte es dann losgehen. Sie machten sich auf den Weg in das Alten- und Pflegeheim und spielten dort mit 15 Senior*innen drei Runden Bingo. Preise durften natürlich nicht fehlen, denn sonst wäre es ja kein richtiges Bingo! Die Sieger*innen bekamen gefüllte Nikolaustassen sowie Pflastermäppchen, Kugelschreiber und Einkaufschips. Das Ziel, den Senior*innen einen schönen und entspannten Nachmittag zu schenken, haben sie erreicht! Die Gruppenkinder sind gut gelaunt nach Hause gefahren und die Senior*innen hatten einen schönen Nachmittag, an dem sie viel gelacht haben!

Die Aktionen im Rahmen der „Momente der Nähe“ bereichern uns alle sehr – also schreibt es euch in den Kalender und plant schonmal eure Aktionen für die Adventszeit!

Text: Sophie Henksmeier

Prädikat:
wertvoll



Fotos: Malteser Jugend Magdeburg



H7-Seminar zum Thema „Mentale Gesundheit“



Die Malteser Jugend hat sich mit den Jugendverbänden der sechs anderen größten Hilfsorganisationen zusammengeschlossen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen. Die sogenannte Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände der Hilfsorganisationen (AGJVH7) hat 2014 in einem Positionspapier gemeinsame Leitsätze verabschiedet, die beispielsweise auch beinhalten, dass sie Bildungsveranstaltungen planen und durchführen.

Dazu gehört das alljährlich stattfindende H7-Seminar, in dem es dieses Mal um das Thema „Mentale Gesundheit“ ging. Die Teilnehmenden verbrachten das Wochenende damit, sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam tiefer in die Welt der Psychologie und Psychotherapie einzutauchen. Inhaltlich ging es vor allem darum, sich mit Risiko- und Schutzfaktoren auseinanderzusetzen und Methoden kennenzulernen, mit denen man einen Zugang zu Gruppenkindern und Jugendlichen bekommen kann.

Die Referentin Sabine Finster konnte den Teilnehmenden viel nützliches Wissen für die Praxisarbeit vor Ort mitgeben, da sie Therapeutin, Coach und Dozentin sowie aktiv im Jugendschutz der Landesarbeitsstelle Bayern e.V. ist. Sie half den Ehrenamtlichen, sich selbst mit Faktoren für Stress auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert nach Lösungen zu suchen. Außerdem wurde besprochen, was wir Menschen brauchen, damit unsere mentale Gesundheit überhaupt richtig „gut“ sein kann. Vor allem der Austausch innerhalb der Jugendverbänder*innen hat zu vielen „Aha-Momenten“ geführt, weshalb alle sehr zufrieden nach Hause fahren konnten!

Falls du also Lust hast, tolle neue Leute kennenzulernen, dich auszutauschen und etwas zu einem spannenden und für die Jugendarbeit relevanten Thema zu lernen, melde dich zum nächsten H7-Seminar an! Die Ausschreibung kommt meistens im Herbst, das Seminar findet dann im Februar des nächsten Jahres statt.

Text und Fotos: Sophie Henksmeier



Foto: Tim Tegetmeyer



Malteser Jugend beim Katholikentag – eine lange Tradition



Foto: Tim Tegetmeyer



1984 nahm die Malteser Jugend das erste Mal am Katholikentag teil und präsentierte sich gleich mit einem Stand innerhalb des Messegeländes. In den Folgejahren war die Beteiligung enorm: mit über 500 Teilnehmenden war die Malteser Jugend beispielsweise in Berlin dabei.

Bei jedem Kirchentag präsentierte sich die MaJu mit einem Stand. 2006 kam eine weitere Tätigkeit hinzu, die bis heute besteht: die Malteser Jugend bietet einen Begleitservice für Menschen mit Behinderung an.

Während Inklusion und Teilhabe in vielen Bereichen der Gesellschaft erst in den letzten Jahren Beachtung gefunden haben, war es dem Katholikentag schon vor fast 20 Jahren wichtig, allen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen. Helfen ist unser Schlagwort und so fährt die Malteser Jugend auch in diesem Jahr wieder mit rund 30 bis 40 Helfenden zum Katholikentag, um in Erfurt Menschen mit Behinderung zu den Veranstaltungen zu begleiten.

Text: Clara Bönsch

DKT – kommt mit!

Der nächste Katholikentag findet vom 29.5.–2.6.2024 (über Fronleichnam) in Erfurt statt. Mit etwa 30–40 Helfenden bietet die Malteser Jugend einen Begleitservice für Menschen mit Behinderung an und präsentiert sich mit einem Stand im Zentrum Jugend.

Sei auch du als Helfer*in dabei!

Weitere Infos findest du auf der Homepage der Malteser Jugend Deutschland.

Zur Anmeldung geht es hier:

Ostern Osterfeuer Osterfreude

Liebe Malteser Jugend!

Bestimmt habt ihr in eurer Gegend auch größere Plätze wie Sportflächen oder Wiesen, an denen das Osterfeuer entzündet wird. Oft gibt es Pfadfinder*innen, Messdiener*innen, Schützenbruderschaften oder andere Organisationen wie Sportvereine, die nach Weihnachten die Tannenbäume gesammelt haben, um sie für ein großes Osterfeuer zu sammeln.

Heutzutage entzünden viele Ortschaften ihre Osterfeuer am Ostersonntag vor der Osternacht oder am späten Nachmittag des Ostersonntags. Es gibt auch Heiligenfeste, an denen ein Feuer entzündet wird (Johannes der Täufer, Petrus und Paulus). Am Osterfeuer sind viele Personen beteiligt. Die Landwirte, die das Osterfeuer im Vorhinein umschichten, sodass sich keine Tiere dort verstecken können, die darauf achten, dass geeignete Materialien verbrannt werden und die Umwelt nicht durch Giftstoffe belastet wird. Eine Brandwache der Feuerwehr gehört auch dazu, die das Feuer ständig beobachtet, gerade dann, wenn es nur noch glimmt. Dann gibt es viele Ehrenamtliche, die den Platz und ein Fest rund herum gestalten. Und vielleicht steht ihr selbst mit einem RTW in der Nähe, weil ihr in Bereitschaft seid.

Ein Feuer ist etwas Faszinierendes: In Zeltlagern versammeln wir uns am Abend ja auch immer um ein Feuer, weil es Licht und Wärme spendet und wir so auch in den späten Abendstunden rund ums Feuer sitzen, uns Geschichten erzählen oder gemeinsam singen können.

Bei der Segnung eines Feuers spricht der Priester im Gebet:

„Segne dieses Feuer, das wir [an diesem Festtag] entzündet haben. Entzünde in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe, damit wir in einer Welt voll Hass und Zwietracht von dir Zeugnis geben.“ (Benediktionale Nr. 14; S. 87).

Ein ähnliches Feuer entzündet der Priester in der Osternacht vor der Kirche. Dort wird mit den Kohlen, die auch im Weihrauchfass sind, ein kleines Feuer angesteckt, an dem dann die Osterkerze entzündet wird. Dann wird gebetet:

„Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne (+) dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.“

Anschließend wird vom Feuer Kohle in das Rauchfass gelegt. Danach geht der Zelebrant mit dem Daumen über die Symbole der Osterkerze und deutet sie mit folgenden Worten:

Christus, gestern und heute, (senkrechter Balken)
Anfang und Ende, (Querbalken)
Alpha (über dem Kreuz)
und Omega. (unter dem Kreuz)

Auch die Jahreszahl wird berücksichtigt – für dieses Jahr 2024

Sein ist die Zeit (2)
und die Ewigkeit. (0)
Sein ist die Macht (2)
und die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit. Amen. (4)

Dann fügt der Priester fünf Dornen in die Balken des Kreuzes ein und zündet die Osterkerze an und spricht dabei: *„Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.“* (Messbuch II, [65f.])

In der Kirche werden alle Kerzen von der einen Osterkerze entzündet und diese Osterkerze wird sogar in einem längerem Gebet, dem Osterlob (oder lateinisch: *Exsultet*), besungen. Was für ein Bild!

Die erste Zeit des Gottesdienstes in der Osternacht wird dann nur mit den Kerzen in der Kirche gefeiert. Das Licht vertreibt die Finsternis – es ist auch ein Zeichen des Sieges über den Tod. Mancherorts wird daher die Liturgie von Ostern auch sonntagsfrüh gefeiert.

Nach Karfreitag und Kar Samstag ist das der Gottesdienst, an dem zum ersten Mal wieder die Orgel spielt – und große Freude über die Auferstehung von Jesus gefeiert wird.

Ostern ist also ein Fest, an dem wir uns freuen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern dass wir das Leben feiern. Das Feuer mit seinem Licht und seiner Wärme geben uns dann noch mehr Freude, wenn wir davon erzählen oder uns auch in den Ferienlagern wärmen und uns bewusst machen, dass wir als Christ*innen vom lebendigen Licht anderen etwas weitergeben wollen.

Ich hoffe, ihr hattet alle ein fröhliches Osterfest, und wenn ihr demnächst in Gemeinschaft im Lager ein Feuer entzündet, dann denkt doch daran, wie Feuer die Freude von Ostern weitergeben kann.

*Albert Lüken,
Bundesjugendseelsorger*



Foto: Lakeblog (pixabay)

Moin Wattenmeer



Moin, liebe Malteser Jugend!

Herzlich Willkommen im **Wangerland**, wo das Meer den Horizont küsst, wo die Freiheit der weiten, flachen Landschaft die **Kulisse für unser unvergessliches Bundesjugendlager** bildet.

In Friesland, umgeben von der Nordseeküste, erleben wir das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer hautnah vom 27. Juli. bis 3. August direkt am Sandstrand in Hooksiel. Hier, wo wir zu jeder Tageszeit ein herzliches „Moin“ hören, entfaltet sich eine Woche voller Abenteuer und Gemeinschaft.

Taucht ein in Teestunden, die Raum für Neues bieten, erkundet das Wattenmeer, genießt Lagerfeuerabende in unserer Jurtenburg und lasst euch vom legendären Kleinkunstabend verzaubern.

Die Schönheit der abwechslungsreichen Landschaft, die sich von den Ostfriesischen Inseln in der Nordsee bis ins Binnenland erstreckt, wartet darauf, von euch erkundet zu werden.

Moin, Wattenmeer! – wir können es kaum erwarten, euch hier zu begrüßen. Packt eure Neugier und Abenteuerlust ein – dieses Lager wird nicht nur ein Highlight, sondern ein unvergessliches Erlebnis!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Eure Malteser Jugend im Oldenburger Land



Weitere Infos
s. Rückseite der
Spitzenklasse
und hier:



Nachhaltig kochen für deine Gruppe

Was gibt es da eigentlich zu beachten?

Nachhaltig, regional, saisonal, biologisch und fair – all das sind Begriffe, die uns im Alltag immer wieder begegnen, zum Beispiel beim Einkaufen. Auch in der Malteser Jugend setzen wir uns für mehr Nachhaltigkeit ein. Damit das auch beim Kochen klappt, schauen wir uns nun mal etwas genauer an, was darunter zu verstehen ist.

Regionale & saisonale Zutaten, wenig tierische Lebensmittel

Nachhaltig zu kochen ist eine gute Möglichkeit, um die Umwelt zu schonen und gleichzeitig leckere Mahlzeiten zuzubereiten. Dazu gehört, saisonale und regionale Zutaten zu verwenden, möglichst wenige tierische Lebensmittel einzuplanen, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und bewusst mit Ressourcen wie Wasser und Energie umzugehen.

Produkte aus fairem Handel

Wenn es keine regionalen Lebensmittel gibt, wie zum Beispiel bei Kaffee oder Schokolade, könnt ihr darauf achten, dass sie aus fairem Handel stammen, denn das ermöglicht existenzsichernde Löhne, faire Preise und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, um die Situation benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

→ Rezepte, weitere Tipps zur nachhaltigen Verpflegung und gesunden Ernährung findet ihr zum Beispiel beim AK Nachhaltigkeit der Malteser Jugend NRW unter dem Stichwort „Nachhaltige Veranstaltungen“, in der Starken Kiste der Malteser Jugend unter dem Stichwort „Bewegung und Gesundheit“, bei der KJG-green aus der Diözese Köln unter dem Stichwort „Verpflegung“, bei der Naturfreunde Jugend unter dem Stichwort „Kochen auf Freizeiten“, beim BDKJ unter dem Stichwort „Kritischer Konsum“ oder beim Paritätischen Wohlfahrtsverband im Kochbuch „Klimagesund kochen und genießen“.

Text: Annika Schäfer



Ideen für die Gruppenstunde zum Thema (nachhaltige) Ernährung

- Kochwettbewerb / Das Perfekte Dinner:** Teilt die Gruppe in Teams auf und lasst sie ein gesundes Gericht kochen. Die Teams können ihre Rezepte vorher planen und dann gemeinsam kochen. Am Ende können alle das Essen probieren und das beste Team wählen.
- Gemeinsames Kochen:** Organisiert eine Gruppenstunde, in der alle gemeinsam kochen.
- Upcycling-Kochkurs:** Organisiert einen Kochkurs, bei dem ihr lernt, wie ihr aus Resten oder übrig gebliebenen Lebensmitteln leckere Gerichte zubereiten könnt.
- Kochen überm Feuer:** Organisiert eine Gruppenstunde, in der ihr gemeinsam überm Feuer kocht oder backt.
- Picknick:** Organisiert ein Picknick im Freien, bei dem alle nachhaltige, gesunde, regionale und saisonale Snacks und Gerichte mitbringen.
- Ernährungsquiz:** Organisiert ein Quiz über gesunde Ernährung, bei dem alle ihr Wissen über Nahrungsmittel, Nährstoffe und gesunde Essgewohnheiten testen können.
- Lebensmittelverkostung:** Bringt verschiedene Lebensmittel mit, die die Gruppenmitglieder vielleicht noch nicht kennen, und macht eine (Blind-)Verkostung.
- Lebensmittel-Rallye:** Teilt die Gruppe in Teams auf und lasst sie eine Liste von Lebensmitteln im Supermarkt / auf dem Markt finden.
- Gemüsegarten anlegen:** Legt gemeinsam einen Gemüsegarten / ein Hochbeet an, in dem ihr Gemüse zieht und pflegt, oder übernehmt eine Patenschaft für ein Beet.
- Besuch auf einem Bauernhof:** Organisiert einen Ausflug zu einem (ökologischen) Bauernhof, auf dem die Kinder und Jugendlichen sehen können, wie (nachhaltige) Landwirtschaft funktioniert.



Kochen für und mit deiner Gruppe kann Spaß machen. Hier ein paar Tipps, wie es gelingen kann:



- Planung:** Überlegt euch im Voraus, was ihr kochen wollt, und sorgt dafür, dass alle Zutaten und Utensilien vorhanden sind.
- Einfache Rezepte:** Sucht euch einfache und gesunde Rezepte aus. Informiert euch über saisonale und regionale Zutaten. Geht gemeinsam einkaufen, z. B. auf einem Markt, auf einem Bauernhof in eurer Nähe oder in einem Supermarkt mit vielen regionalen Produkten. Achtet darauf, möglichst unverpackte Lebensmittel zu kaufen.
- Gruppenarbeit:** Teilt euch zum Kochen in Gruppen auf.
- Sicherheit:** Unterstützt die Kleingruppen bei ihrer Arbeit und erklärt die verschiedenen Arbeitsschritte und Kochutensilien.
- Spaß haben:** Lasst während des Kochens Musik laufen oder überlegt euch lustige Spiele.
- Gemeinsam essen:** Genießt das gemeinsame Essen.
- Reste vermeiden:** Überlegt euch genau, welche Mengen ihr braucht (dazu gibt es im Internet Rechenhilfen). Wenn etwas übrigbleibt, kühlt es gut und esst es später oder am nächsten Tag oder überlegt euch ein neues Gericht, in dem ihr die Reste gut verwerten könnt. Oder ihr verteilt die Reste. Denkt dabei auch an die nicht gebrauchten Lebensmittel.

Tipps & Tricks

Das Wichtigste beim Kochen für deine Gruppe oder Ferienfreizeit ist natürlich, dass die Zubereitung Spaß macht, das Essen am Ende allen schmeckt und satt macht. Gleichzeitig können die Vorbereitung und Zubereitung auf den ersten Blick auch recht komplex erscheinen. Welches Gericht soll gekocht werden, wie viel braucht ihr wirklich für eure Gruppe, gibt es Allergien oder Unverträglichkeiten und vor allem: Wie könnt ihr möglichst nachhaltig und lecker kochen?

Warum nicht einmal etwas Neues ausprobieren und gemeinsam tolle Lebensmittel und Geschmackskombinationen entdecken? Saisonale und regionale Lebensmittel haben viele Vorteile. Zum einen sind sie frischer, leckerer und haben kürzere, klimafreundlichere Transportwege. Außerdem unterstützt ihr damit die regionale Landwirtschaft. Wenn möglich, könnt ihr beim Einkauf auch auf Bio-Lebensmittel achten, die durch den Verzicht auf Gentechnik, chemische Düngemittel und Pflanzenschutzmittel gesünder und umweltfreundlicher sind.

Mehr vegetarische und vegane Gerichte

Außerdem sollten möglichst viele vegetarische und vegane Gerichte auf den Tisch kommen. 70 Prozent der direkten Treibhausgasemissionen unserer Ernährung gehen auf tierische Produkte zurück. Pflanzliche Lebensmittel verursachen deutlich weniger schädliche Klimagase. Vegetarische und vegane Ernährung ist sehr gesund und senkt die Treibhausgasemissionen deutlich (30 Prozent / 50 Prozent). →

Fotos: Schweinepfanne und Kochsituation: Hannah Joswig; Fotos Gemüse: Pxabay; Engin_Akyurt; Rital; Curious_Collectibles; Ulleo; 08155ch; Wounds_and_Cracks

Aktuelles aus den Arbeitszusammenschlüssen

>> Malteser Youth International Network

Das Malteser Youth International Network startet mit dem Projekt „Support for Ukrainian Youth Refugees and IDPs“.

Seit einigen Jahren gibt es das Malteser Youth International Network (MYIN), in dem auch Deutschland seit 2017 vertreten ist. Aktuell zuständig sind Alicja (24 Jahre aus Hamburg) als Vertreterin aus dem BJFK und Vanessa (24 Jahre aus Mckenheim) als gewählte Delegierte aus der Bundesjugendversammlung.

Internationale Vernetzung & Austausch

Ziel des Networks ist es, eine internationale Austauschmöglichkeit zu schaffen und sich zu vernetzen. In den letzten Jahren haben gemeinsame Treffen des Networks beispielsweise in Albanien, der Ukraine und Deutschland stattgefunden. Dort wurden Ideen ausgetauscht und Projekte wie „Support for Ukrainian Youth Refugees and IDPs“ entwickelt, um junge Geflüchtete zu unterstützen. Einige der Vertreter*innen aus den anderen Ländern haben durch Krieg im eigenen Land erfahren müssen, wie es ist, auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen zu sein. Durch deren Wissen haben wir die Chance, unsere Arbeit zu verbessern und zu lernen, wie wir junge Geflüchtete noch besser in die Gemeinschaft der Malteser Jugend integrieren können.

Das Malteser Youth International Network hat das Ziel, durch Fortbildungen Malteser Jugendlichen altersgerecht beizubringen, wie soziale Integration aufgebaut und soziale Ängste abgebaut werden können. Außerdem möchten wir, dass unter anderem die Themen Diskriminierung, Menschenrechte und soziale Inklusion präsenter in unseren Ju-

gendgruppenstunden werden und wir gemeinsam für heute und die Zukunft etwas lernen.

Lasst uns gemeinsam mit diesem und vielen weiteren Projekten die Malteser Jugend noch bunter machen!

i Falls ihr in euren Jugendgliederungen schon coole Projekte zur Integration von jungen Geflüchteten habt und diese gerne teilen möchtet, meldet euch gerne per E-Mail bei vanessa.kesternich@malteser.org oder alicja.kucewicz@malteser.org!

>> Erstes Musik- und Singetreffen der Malteser Jugend

„Straßen auf und Straßen ab, schwirren die Gitarrenlieder...“ und das in diesem Jahr nicht nur im Zeltlagersommer, sondern auch in der Adventszeit!

Musik- und Singen hat in der Malteser Jugend einen hohen Stellenwert. Es macht einen Teil unserer Kultur – nicht nur auf dem Bundeslager – aus. Damit die Musikkultur in unserem Verband auch zukünftig weitergelebt wird, hat der Arbeitskreis „Musik in der MaJu“ in den vergangenen Jahren viele Ideen und Inhalte erarbeitet und auf www.malteserjugend.de bereitgestellt.

Teil des großen Konzepts war von vorneherein ein großes, möglichst jährlich stattfindendes, bundesweites „Musik- und Singetreffen“. In den Corona-Jahren musste die Idee einer musikalischen Großveranstaltung auf der Jugendburg Ludwigstein jedoch vorerst beiseitegelegt werden. Nun lebt sie wieder auf!

Ehemalige Mitglieder des AK Musik richten vom 29.11. bis 1.12.2024 das „Erste Musik- und Singetreffen der Malteser Jugend“ aus. Alle Mitglieder der Malteser Jugend ab 16 Jahren sind eingeladen.

„Aktuell rechnen wir mit zwischen 60 und 120 Musikbegeisterten“, so Stefan und Julian aus dem Vorbereitungsteam. „Das wird ein besonderes Wochenende: Die Burg in winterlichem Ambiente, schallende Musik in den Gemäuern, stimmungsvolle Singerunden, spannende Workshops, prasselnde Feuer, zünftige Verpflegung, viele neue Gesichter und ein Wiedersehen mit alten Freund*innen... Wir freuen uns unglaublich darauf!“

i Alle weiteren Infos und die Anmeldung findet ihr auf www.malteserjugend.de.

>> FAS Ausbildung

Im November traf sich der Fachausschuss Ausbildung in Aachen, um sich an drei Tagen intensiv mit Ausbildungsthemen zu beschäftigen. Ein großer Punkt, der den FAS derzeit immer noch beschäftigt, ist die Überarbeitung der Rückenwind-Hefte sowie die Neuerstellung eines Rückenwind-Heftes für Gruppenleitungsassistent*innen. Beide Großprojekte neigen sich langsam dem großen Finale zu. Außerdem wurde das Kursleitungsseminar reflektiert und das kommende geplant.

i Merkt es euch schonmal vor: Das nächste Kursleitungsseminar für ehren- und hauptamtliche Teamende findet von 13. bis 16. Februar 2025 in Siegburg bei Bonn statt!

Im Zuge dessen beriet der FAS über Anträge an die BJV bezüglich der Anerkennung von Qualifikationen.

Ein weiteres Großprojekt ist die Ausarbeitung von Onlinenuggets für die Blended Learning-GL-Kurse. Hierfür trifft sich der FAS zu einer intensiven Ausarbeitung im April mit dem Ziel, dass es vorgefertigte Onlinemodule für die Gruppe-Leiten-2-Kurse gibt, die alle Kursteams einfach nutzen können.

Auch das Thema Fortbildungspflicht (ja oder nein?) ploppt immer wieder im FAS auf, weshalb es auf der Frühjahrs-BJV dazu eine Themenbefassung gab.

Wenn ihr Näheres über das Thema Ausbildung und die Aktivitäten des FAS wissen wollt, wendet euch gerne an Clara aus dem Bundesjugendreferat (clara.boensch@malteser.org)!

>> FAS Struktur

In diesem Jahr möchten wir als FAS Struktur gemeinsam mit euch neue Wege gehen. Deshalb laden wir euch herzlich zu unseren offenen Sitzungen ein, die immer unter einem bestimmten Thema online über Teams veranstaltet werden. In knackigen zwei Stunden möchten wir so einen breiteren Blick auf diverse Thematiken erhalten und mit euch zusammen in den direkten Austausch und die Überlegungen gehen. Wir würden uns deswegen sehr freuen, wenn ihr als Mitglieder der Orts-, Diözesan- und Landesjugendführungskreise, Jugendgruppenleitende oder Teamende mit von der Partie seid. Egal ob erst seit zwei Monaten oder schon zwei Jahren oder Jahrzehnten dabei. Jede Stimme ist willkommen! Komm am betreffenden Tag einfach gerne zu unserer TelKo dazu. Den Link schicken wir vorab über sämtliche Kanäle rum.



Foto: Benjamin Wohlgemuth

i Partizipation neu gedacht: Offene FAS Sitzung, 27.06.24, 20:00 Uhr

Petitionsrecht für die BJV? Antragsrecht des Kinder- und Jugendrates vom BuJuLa für die BJV? Bundesjugendversammlung als Delegiertenversammlung? Kinder- und Jugendrat auf Bundesebene? Wir möchten gemeinsam mit euch alteingesessenes Hierarchie- und Strukturdenken einreißen und grundlegend über neue Partizipationsformen in unserem Jugendverband sprechen und einige Ideen sammeln. Diese möchten wir dann bei der Bundesjugendversammlung im Herbst vorstellen und Stimmungsbilder sammeln.

i VWO und dann?! Ein Praxisblick: Offenes FAS Wochenende, 27.–29.09.24

Wir haben eine Verfahrens- und Wahlordnung (VWO). Schön und gut. Doch was passiert, wenn diese Regeln nicht beachtet werden? Welche Konsequenzen können aus den einzelnen Paragraphen entstehen? Wir möchten mit euch

gemeinsam auf die VWO schauen und diese im Sinne des Worst-Case-Szenario durchgehen und überlegen, wie wir unsere Vorgaben und Regeln passgenau und handlungssicher formulieren – und auch eventuell bestehende Paragraphen mit einem Praxisblick an die gelebte Realität anpassen und gegebenenfalls über den Haufen werfen. Eben getreu dem Motto: Lass das Leben regeln und regel nicht das Leben.

i „VW-was? Offene Fragestunde zu den Papieren und Regularien der Malteser Jugend“ und anschließender Jahresabschluss: Offene FAS Sitzung, 28.11.24, 19:00 Uhr

Bevor wir uns dem gemütlichen Teil mit Schabernack und Punsch widmen, wollen wir vorher eine offene Frage- und auch Anmerkungsstunde ausrichten. Neben Handhabungsfragen und Kommentaren zur praktischen Umsetzung, wollen wir auch den Blick auf mögliche Änderungsbedarfe richten, um die gelebte Realität abzubilden.



Fotos: Sebastian Sehr



TeamPLUS: Inklusion im Ehrenamt

„TeamPLUS“ ist ein inklusives Angebot für Menschen mit Down-Syndrom, Menschen mit geistiger Behinderung und Menschen ohne Behinderung, die sich gemeinsam ehrenamtlich engagieren möchten.

Die Malteser bieten bisher Unterstützung für Menschen, die nicht mehr mobil sind, die einsam oder aus anderen Gründen hilfsbedürftig sind. Hier bei TeamPLUS kommen Menschen in unsere Hilfsorganisation, die selbst eine Behinderung haben und keine Unterstützung suchen, sondern ebenfalls ehrenamtlich helfen möchten. Gefördert durch die Aktion Mensch möchten die Malteser ihnen einen einfachen Start ins Ehrenamt ermöglichen.

Wer mobil – d.h. nicht in seiner Bewegung eingeschränkt – und empathisch ist, kann in unseren ehrenamtlichen Diensten anderen hilfreich zur Seite stehen, unabhängig von einer eigenen geistigen Behinderung. Gestartet sind wir nach zweieinhalb Jahren Vorlauf (coronabedingt) im Frühling 2023. Ideengeberin für diesen Dienst ist Diözesanoberin Alexandra Bonde. Persönliche Erfahrungen mit Menschen mit Behinderung haben sie inspiriert, sich für diesen neuen, besonderen inklusiven Dienst zu engagieren. Koordinatorinnen sind Uta Vogels und Iris Pfeiffer. Erste Erfolge haben wir mit den Erste-Hilfe-Kursen in leichter Sprache, die zweimal im Halbjahr stattfinden.

Das erste Ehrenamt fand Karneval-Freitag im Betreuten Wohnen der Malteser in Köln Ehrenfeld statt. Hier haben neue Helfende bei der Raum-Deko und der Feier mit den Senior*innen den Nachmittag aktiv mitgestaltet.

i Bei Fragen oder Interesse wendet euch gerne an das Team Plus teamplus.koeln@malteser.org.

Text: Iris Pfeiffer

Social Media für die Malteser Jugend: Kreativ, engagiert & verantwortungsbewusst

Die digitale Welt bietet heute unzählige Möglichkeiten, sich zu vernetzen und gehört fest zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist es nicht nur ein Ort für Spaß und Unterhaltung, sondern auch eine Plattform, um Gutes zu tun und die Welt positiv zu beeinflussen. In diesem Artikel erfahrt ihr, wie ihr als Teil der Malteser Jugend Social Media für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen könnt und worauf es dabei besonders ankommt.

Macht euch mit der digitalen Welt vertraut

Bevor es losgeht, ist es wichtig, sich mit der digitalen Welt vertraut zu machen. Digitale Kompetenz und Medienbildung helfen dabei, sich sicher in den sozialen Medien zu bewegen und verantwortungsbewusst zu handeln. Dieses Thema könnt ihr in euren Gruppenstunden ansprechen und eure bisherigen Erfahrungen mit Social Media teilen.

Digitale Medien bieten weit mehr als nur Likes und Follower. Ihr könnt Botschaften verbreiten, die euch am Herzen liegen, und dabei andere Menschen inspirieren. Social Media schafft die Möglichkeit, eine breite Zielgruppe zu erreichen – seien es Freund*innen, Interessierte oder sogar eure Eltern.

Einblicke in Lager, Gruppenstunden und Aktionen

 Instagram ist die optimale Plattform für visuell ansprechende Inhalte. Teilt eure kreativen Beiträge, erzählt packende Geschichten und gewährt Einblicke in Gruppenstunden, Lager oder die Aktionen der Malteser Jugend. Nutzt Story-Highlights, um Inhalte dauerhaft auf eurem Profil zu präsentieren – nicht nur Bilder, sondern auch wichtige Informationen wie Gruppenstundentermine. Durch die geschickte Verwendung von Hashtags könnt ihr an aktuellen Trends teilnehmen und so eure Sichtbarkeit steigern. Kreative Bildunterschriften verleihen euren Beiträgen eine emotionale Note und ermöglichen es, eure Botschaft effektiv zu vermitteln. Verlinkt bei Beiträgen und Storys auch andere relevante Accounts. Dies eröffnet Möglichkeiten zur Reichweitenerweiterung und zur Zusammenarbeit mit anderen Ortsgliederungen und Organisationen.

Verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen Daten

Achtet dabei stets darauf, verantwortungsvoll mit persönlichen Daten umzugehen. Gewährleistet im Vorhinein, dass alle, die auf den Fotos erscheinen, damit einverstanden sind. Schützt die Privatsphäre und teilt keine persönlichen Informationen auf euren Social-Media-Kanälen. Zusätzlich ist es von großer Bedeutung, respektvoll mit den Inhalten umzugehen, da ihr alle die Malteser Jugend repräsentiert.

Text: Felix Strickmann



Gemeinsames Zeltlager mit Diözese München-Freising am Starnberger See

Vom 31. August – 3. September 2023 fand unser Diözesanzeltlager in Possenhofen am Starnberger See statt. Da der Zeltplatz direkt Zugang zum See hatte, boten sich für die Lagertage alle Aktivitäten auf, in und um den See herum an. So stand mitunter eine Wanderung zum Dampfersteg und im Anschluss eine Seerundfahrt auf dem Programm wie auch die ein oder andere Abkühlung im erfrischenden Nass.

Natürlich war auch ein Tag der Ersten Hilfe gewidmet. Hier wurden zu Beginn nochmals allgemeine Grundlagen erklärt, wie z. B. Übungen am Dreieckstuch, die stabile Seitenlage und die Reanimation. Nach einer Verschnaufpause zu Mittag wurden Erste-Hilfe-Übungen und Fallbeispiele mit dem thematischen Schwerpunkt „an und um den See“ durchgeführt.

Wie in jedem Lager durften eine Nachtwanderung und lange Spieleabende am Feuer nicht fehlen. Besonders gefreut hat uns, dass auch die Malteser Jugend der Diözese München-Freising an unserem Zeltlager teilgenommen hat. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!



„Glücksbringer“- Aktion Rumänien

Auch 2023 fand wieder die ehrenamtlich durchgeführte „Glücksbringer“-Aktion der Malteser der Diözese Augsburg statt. Und auch wir konnten uns tatkräftig daran beteiligen.

Die Aktion gibt es bereits seit über 30 Jahren. Hierzu werden Lebensmittelpakete gesammelt und gepackt, um sie im Anschluss nach Rumänien zu transportieren und dort direkt an bedürftige Familien in der Region Gaesti auszuverteilen.

Viele Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend waren fleißig beim Packen und Sammeln der Lebensmittelpakete involviert. Und am ersten Weihnachtsfeiertag traten sechs Jugendliche die Reise nach Rumänien an und durften den „Glücksbringer“-Konvoi begleiten. Dort lernten sie vor Ort die Bewohner*innen kennen und halfen, die Lebensmittelpakete an die Familien zu verteilen, die dringend Hilfe benötigen. Mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und leeren Transportern kehrten alle wieder gesund und müde am 31. Dezember nach Augsburg zurück.

Orange the World mit der Malteser Jugend

Seit 1991 findet jedes Jahr die UN-Kampagne „Orange the World“ statt. Ziel dieser Kampagne ist es, auf geschlechtsspezifische Gewalt gegenüber Frauen aufmerksam zu machen: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Hierzu haben wir uns mit dem Thema der geschlechtsspezifischen Gewalt gegenüber Frauen auseinandergesetzt und die Malteser Laterne gebastelt, um gemeinsam ein oranges Lichtzeichen zu setzen.





Diözesanjugendführungskreis entwickelt Strategien für die Zukunft

Der im Mai 2023 neu gewählte Diözesanjugendführungskreis (DJFK) traf sich im November, um die Weichen für das kommende Jahr zu stellen. Gemeinsam wurden Strategien entwickelt, um Jugendliche in der Diözese zu unterstützen und inspirierende Aktivitäten zu planen. Die Jahresplanung verspricht spannende Entwicklungen und ein engagiertes Jugendprogramm, dass wir im Januar 2024 bei unserer Strategietagung mit den Gruppenleitenden vertieft haben.



Neuer Wind in Essen

Wir freuen uns über zwei neue Jugendgruppen in unserer Diözese. Im November 2023 fand die erste Ortsjugendversammlung in Duisburg statt. Im Januar 2024 folgte dann die erste Ortsjugendversammlung in Oberhausen.

Die Gruppe in Oberhausen trifft sich alle 14 Tage (ungerade Wochen) von 17.00 bis 18.00 Uhr. Die Gruppe in Duisburg kommt alle 14 Tage (gerade Wochen) von 17.00 bis 18.00 Uhr zusammen. Beide Gruppen richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen vier und 16 Jahren.

Ameland-Freizeit

In der zweiten Herbstferienwoche fand unsere diesjährige Ameland Freizeit unter dem Motto „Disney Meerchen“ statt. Mit viel Spaß und Freude konnten wir das Meerchenbuch, dessen Seiten Jiminy Cricket auf der Fähre verloren hatte, wieder befüllen. Wir erforschten mit Arielle, Nemo, Vaiana, Peter Pan, Lilo und Stich und den Helden von Atlantis und Fluch der Karibik für ein vorerst letztes Mal die wunderschöne Insel Ameland. Wir freuen uns auf die nächste Herbstfreizeit 2024 an einem für uns neuen Ort.

Malteser Jugend Fulda präsentieren sich auf der Landesgartenschau

Auf dem „Blaulichtwochenende“ auf der Landesgartenschau in Fulda (29. September bis 1. Oktober 2023) erlebten wir gemeinsam mit den Teams vom Malteser Herzenswunsch-Krankenwagen und dem Schulsanitätsdienst besondere Tage voller Gemeinschaft und Engagement.

In und um unsere Jurte boten wir den Besucher*innen nicht nur Einblicke in die Tätigkeiten der Malteser, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm: Bei bestem Wetter genossen wir gemeinsame Aktivitäten wie das Anbringen von Glitzer-Tattoos, das fachkundige Anlegen von Pflastern und boten



den Gästen duftendes und leckeres Popcorn an. Zudem hatten die Besuchenden die Möglichkeit, den Herzenswunsch-Krankenwagen von innen zu erkunden und sich über dessen wichtige Aufgaben zu informieren.

Die Zusammenarbeit mit den Teams des Herzenswunsch-Krankenwagens und dem Schulsanitätsdienst stärkte nicht nur die Gemeinschaft der Malteser, sondern trug auch dazu bei, dass Besuchende die vielfältigen Facetten unserer Organisation kennenlernen konnten.



Adventswochenende mit Adventsmarkt und Schulung rund um Cybermobbing

Am ersten Adventswochenende im Thomas-Morus-Haus in Hilders stand nicht nur die festliche Stimmung im Mittelpunkt, sondern auch das aktive Engagement der Malteser Jugend für gesellschaftliche Themen. Neben traditionellen Aktivitäten wie Schlittenfahren und kreativen Holzarbeiten wurden selbstgefertigte Produkte auf einem Adventsmarkt verkauft, um den Demenzbegleitdienst zu unterstützen.

Das Wochenende widmete sich intensiv dem Thema „Digital Detox“, einschließlich einer Schulung für aktive Gruppenleitende zu Cyberkriminalität und Cybermobbing. Die Malteser Jugend betonte ihre Verpflichtung, ein sicherer Ort im analogen Raum zu sein, in dem Kinder und Jugendliche authentisch sie selbst sein können. In der heutigen Zeit erkennen wir jedoch auch das positive Potenzial der digitalen Welt. Wir setzen nicht auf Verbote, sondern auf Unterstützung für Kinder in der digitalen Welt. Es ist uns wichtig, dass aktive Gruppenleitende sich in dieser digitalen Landschaft auskennen, um Kinder zu unterstützen und zu verstehen, wie sie sich in dieser neuen Realität zurechtfinden können.

Besonders erfreulich war der Besuch von Sebastian Leitsch, der als Teil der Diözesanleitung die Verantwortung für den Bereich Jugend trägt. Sein Engagement zeigte sich nicht nur durch das Mitwirken beim Werkeln und Backen, sondern auch durch seine Vorstellung und das offene Ohr für die Anliegen der Jugendlichen. Für diese wertvolle Unterstützung sind wir außerordentlich dankbar!

Erste-Hilfe am Hund für Kinder

Die Malteser Jugend hat am 7. Oktober 2023 einen aufregenden Erste-Hilfe-Kurs am Hund für Kinder organisiert, der nicht nur lehrreich, sondern auch unglaublich unterhaltsam war.

Mit großem Interesse und Engagement nahmen die Kinder an diesem Kurs teil und haben dabei eine Menge gelernt, insbesondere durch praktische Übungen mit den liebenswerten Hunden Marley und Emma. Unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Tanja Weber, einer erfahrenen Tierärztin, konnten die jungen Teilnehmenden den Schöpfungsauftrag in die Tat umsetzen, indem sie Verantwortung für Tiere übernommen haben. Diese praxisnahe Erfahrung hat es den Kindern ermöglicht, nicht nur zu lernen, sondern auch zu erleben, wie wichtig es ist, für Tiere Sorge zu tragen.





● Unterstützung der Einsatzkräfte

Einige Mitglieder der Malteser Jugend und des Schulsanitätsdienstes haben zusammen mit Einsatzkräften aus der gesamten Diözese am Tag der Deutschen Einheit zwei Tage lang tatkräftig unterstützt und uns auch beim Blaulichttag in Altona repräsentiert. Danke dafür!



● DJV in Lübeck und neu gewählter DJFK

Zusammen mit 30 Teilnehmenden wurde im Rahmen der Diözesanjugendversammlung (DJV) in Lübeck ein neuer Diözesanjugendführungskreis (DJFK) gewählt. Als Sprecherin wurde **Sara Wienert** nun offiziell in das Amt gewählt.

Nach dem Übergang von Alicja Kucewicz in den BJFK hatte Sara die Aufgaben bereits im Jahr 2023 übernommen. In die Position als stellvertretende Diözesanjugendsprecher*in wurden **Finja Wienert** und **Jesko Pascal Richers** gewählt, unterstützt durch die Diözesanjugendvertreter*innen **Stephanie Reetz** und **Birk Sonntag**.

Wir sind gespannt auf die kommenden Projekte und Veranstaltungen und wünschen dem DJFK viel Erfolg in der neuen Amtszeit!



● Auftanken und Teamgeist stärken

Zu einem Dankeschön- und Auftankwochenende waren Malteser Jugendliche mit Leitungsfunktion vom 19. bis 21. Januar eingeladen. Für das zehnköpfige Team aus Barmstedt, Lübeck, Rostock, Timmendorfer Strand und Hamburg ging es in das Jugendgästehaus Schloss Noer. Auf dem Programm standen u.a. ein Ausflug in die Landeshauptstadt Kiel, ein Exit-Spiel mit vielen kniffligen Aufgaben und ein Malteser Jugend-Pub-Quiz. Wir sagen unseren Teamenden und Gruppenleitungen damit Danke für all die im vergangenen Jahr geleisteten Gruppenstunden, Lager und Aktionen, die sie begleitet haben!

● Planung Pfingstlager NO/NW 2024

Ende Januar trafen sich die Teamenden und Jugendreferent*innen aus den Diözesen Nord-Ost/Nord-West in der Diözese Hamburg, um das Pfingstlager zu planen und die Teams einzuteilen. Vom Programm, PDST, Küche, Presse und Öffentlichkeitsarbeit bis zum Lagershop und dem Sanitätsdienst ist alles dabei. Nach vielen Stunden Teamwork, Kreativität und der digitalen Platzbesichtigung können die Teams nun richtig durchstarten und das Pfingstlager zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Es findet vom 17. bis 20. Mai in der Jugendburg Jomsburg in der Diözese Hamburg statt.

Weitere Informationen:
Diözesanjugendreferentin
Elisa Schrandt
040/209408-222
elisa.schrandt@malteser.org

AV 26 Kurs – Zielgruppenspezifischer Gruppe Leiten 1 für Schulsanitäter*innen

Vom 29. September bis zum 1. Oktober 2023 fand in Kooperation mit der Diözese Speyer ein AV 26 Kurs statt, in dem wir einen GL1-Kurs spezifisch für Schulsanitäter*innen angeboten haben. Aus der Diözese Limburg nahmen daran insgesamt sieben Schulsanis aus vier unterschiedlichen Schulen teil.

Die Malteser Jugend in Limburg hat sich auf die Fahnen geschrieben, den Schulsanitätsdienst besser mit der Malteser Jugend verknüpfen zu wollen. Der zielgruppenspezifische GL1-Kurs ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Herzlichen Dank an die Diözese Speyer, die den Kurs ins Leben gerufen und uns dazu eingeladen hat!



Sozialaktion „Du bist nicht allein“

An der Sozialaktion im Dezember 2023 haben sich die Jugendgruppen Kiedrich, Oestrich-Winkel, Wetzlar, Usingen und Diez beteiligt und 500 Schutzengel für stationäre und ambulante Hospizdienste gebastelt. Die Schutzengel sollen Schwerkranken, Sterbenden, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden der Hospize Trost und Kraft spenden.

Die Schutzengel, die die Malteser Jugend Kiedrich und Oestrich-Winkel gebastelt haben, wurden beispielsweise dem Ökumenischen Hospizdienst Rheingau e.V. im St.-Josefs-Hospital in Rüdesheim übergeben.



Herzensritter-Projekt

In der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach findet das Herzensritter*innen-Projekt auf intensive Weise statt. Ein Lehrer der Schule hat sich zur Aufgabe gemacht, alle siebten bis zehnten Klassen in Wiederbelebung zu schulen. Unterstützt wird er dabei von Paul Hüb, Jugendreferent aus Limburg. So haben bisher ca. 100 Schüler*innen der zehnten Klasse und ca. 175 Schüler*innen der neunten Klassen gelernt, wie sie bei einem Herz-Kreislaufstillstand einer Person die Herzdruckmassage anwenden. Alle haben das Herzensritter-Bronze-Abzeichen erhalten und können im nächsten Schuljahr das Silber-Abzeichen (Herzlungen-Wiederbelebung) absolvieren. Bald geht es weiter mit den Schüler*innen der achten und siebten Jahrgangsstufe.

Des Weiteren haben sich drei Schulsanis aus der Diözese Limburg zu Juniortrainer*innen für das Herzensritter-Projekt ausbilden lassen, so dass sie Mitschüler*innen ab der siebten Klasse die Wiederbelebung vermitteln können.

Herzlichen Dank an die Diözese Essen, die die Ausbildung zur*um Juniortrainer*in angeboten hat.

Rezept zum Gruppenaufbau einer Kindergruppe in Magdeburg

Bei uns hat es funktioniert! Die Malteser Jugend in Magdeburg hat nach diesem Rezept eine neue Gruppe aufgebaut.

ZUTATEN: Eine große Portion Engagement, eine Prise Kommunikationsfähigkeiten, eine ordentliche Portion Organisationsgeschick und Geduld, eine gehörige Dosis Kreativität, eine Handvoll Malteser Jugend-Infozettel, ein Terminkalender und 15 Minuten Zeit pro Klasse.

ANLEITUNG:

1. Kontaktaufnahme mit Grundschulen: Um unsere Gruppe aufzubauen, haben wir zunächst die Grundschulen in der Umgebung des Gruppenraumes kontaktiert und den ersten Kontakt per Mail oder Telefon hergestellt.

2. Termine mit dem Sekretariat vereinbaren: Das kann manchmal etwas knifflig sein. Aber versucht, einen Termin mit der Schulleitung zu vereinbaren, um die Malteser Jugend vorzustellen und abzustimmen, wann ihr in den Klassen Werbung machen könnt. Klärt im Voraus alle organisatorischen Details.

3. Die Malteser Jugend in den Klassen präsentieren: Stellt in den Klassen die Malteser Jugend auf kreative Weise vor. Eine gute Methode zum Einstieg ist auch das Spiel „Alle die...“: alle, die schon mal am Lagerfeuer gesessen haben ... alle, die gerne basteln ... alle, die gerne zelten ... Weckt das Interesse der Kinder durch spannende Informationen, Fotos und Geschichten.



4. Verteilt Handzettel: Gebt allen interessierten Kindern ansprechende Malteser Jugend-Infozettel mit, auf denen alle wichtigen Informationen über die neue Gruppe sowie kommende Schnuppergruppenstunden vermerkt sind. Auf der Rückseite könnt ihr auch gleich einen Elternbrief platzieren.

5. Bereitet Gruppenstunden zu verschiedenen Themen vor: Gestaltet abwechslungsreiche Schnuppergruppenstunden, die sich auf unsere vier Schwerpunkte konzentrieren: Lachen, Glauben, Helfen und Lernen. Es kann gut sein, dass die Zahl der Teilnehmenden an den Schnupperstunden von Woche zu Woche variiert. Lasst euch davon nicht verunsichern.

6. Verteilt Personalbögen: Nach den ersten Gruppenstunden könnt ihr interessierten Kindern einfach Personalbögen geben, um grundlegende Informationen zu erfassen und einen Überblick über die Teilnehmenden zu gewinnen.

7. Fertig! Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt den Weg des Gruppenaufbaus erfolgreich gemeistert.



„Werken mit Ton“ – kreatives Bildungswochenende

Unter dem Motto „Werken mit Ton“ verbrachten wir mit den Kindern, Jugendlichen und Gruppenleitenden ein kreatives Wochenende. Angeleitet von Mitgliedern des „Plastik- und Kreativzirkel Köthen e.V.“ entdeckten wir die Welt des Modellierens. Dabei sind aus vielen Klumpen Ton erstaunliche Kunstwerke entstanden. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Teilnehmenden mit Anleitung verschiedene Techniken ausprobiert und am Ende wahre Meisterwerke erschaffen haben. Ein tolles Wochenende, bei dem viel gelacht, gespielt und kreativ gearbeitet wurde. Ein herzlicher Dank geht an die Gruppenleitenden und den „Plastik- und Kreativzirkel Köthen e.V.“, die dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Mit Herz und Tat: Malteser Jugend Münster setzt Zeichen der Nächstenliebe in der Weihnachtszeit

Die vergangene Adventszeit war für die Malteser Jugend in Münster geprägt von besinnlichem Engagement und Herzenswärme. Ein Rückblick auf die vielfältigen Aktionen zeigt, wie die jungen Malteser an Kinder und Jugendliche vor Ort sowie an ihre Freunde in der Ukraine gedacht haben.

Spendensingen auf dem Weihnachtsmarkt Münster

Eine Woche vor Weihnachten erfüllten die Lagerlieder der Malteser Jugend beim traditionellen Spendensingen die Münsteraner Weihnachtsmärkte. Unter dem Spendenzweck „Ukrainehilfe – von der Jugend für die Jugend“ wurde mit Hingabe gesungen und Spenden gesammelt. Unter anderem erklang das Lied „Bunte Bande“ voller Enthusiasmus, bei denen unter anderem auch Pfadfinder*innen innehielten. Die Sänger*innen, die aus vielen Orten der Diözese und aus dem Raum NRW anreisten, sammelten insgesamt stolze 345,65 Euro zusammen, die der Malteser Jugend in Ivano-Frankivsk für ihre vielfältigen Aktionen zugutekommen.

Krippengestaltung und Generationscafé in Brock: Solidarität über Grenzen hinweg

Auch die Malteser Jugend in Ostbevern setzte sich für die Ukraine ein und unterstützte so die Spendenaktion. Die Krippe in der Kirche in Brock, traditionell von der Malteser Jugend gestaltet, griff die aktuellen Geschehnisse im Ukraine-Krieg und die Entwicklungen in Palästina auf. In dem anschließenden spenden-basierten Generationscafé wurden – die Kirchenkollekte einge-

rechnet – über 230 Euro gesammelt, die für ein geplantes Zeltlager der Kinder und Jugendlichen in der Ukraine verwendet werden sollen. **Stoppi, das Maskottchen** der im April bevorstehenden 72-Stunden-Aktion, lies sich den Anlass nicht nehmen und besuchte ebenfalls das Generationen-Café.

Greven – Ein Wunschbaum für Kinder

In Greven richtete die Jugendgruppe ihren Fokus auf die Kinder aus einem Rheinenser Kinderheim. Ein Wunschbaum lud Besucher*innen der Stadtbibliothek ein, die Weihnachtswünsche zu erfüllen. Diese wurden auf einem Wunschzettel am Baum hinterlassen. Mit großem Engagement setzte die Gruppe alles daran, auch in diesem Jahr die Wünsche der Kinder zu erfüllen und ihnen ein Lächeln zu schenken.

In einer oft recht hektischen Zeit zeigte die Malteser Jugend Münster bewusst soziales Engagement und bewies, dass Weihnachten nicht nur ein Fest des Schenkens ist, sondern vor allem des gemeinsamen Gebens.

Text: Felix Strickmann



Super Mario – Ameland Herbstfreizeit 2023

Seit vielen Jahren ist es in der Malteser Jugend der Diözese Münster Tradition, die Herbstferien für eine Reise nach Ameland zu nutzen. Auch in diesem Jahr blies uns wieder der Nordseewind um die Nase. Über 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren für eine Woche auf der niederländischen Insel. In diesem Jahr stand die Herbstfreizeit unter dem Motto Super Mario. Passend zum kultigen Videospiel fanden bunte und wilde Programmpunkte auf dem Hof, am Strand und im Wald statt. Bei der Super-Suche konnten die Teilnehmenden mit großem Kombinationsgeschick die Freund*innen von Mario wiederfinden, bei der Ballonballerei am Strand so viele Ballons wie möglich ergattern und bei einem Geländespiel im Wald möglichst viele wertvolle Murmeln sammeln. Daneben standen auch die Erkundung der Insel mit einem Trecker und einem Robbenboot, eine Nachtwanderung, Zeit mit der Gruppe sowie viele weitere kleine und größere Programmpunkte auf dem Plan.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging es am letzten Morgen für die Gruppen aus Brock, Emsdetten, Haltern, Kalkar und Telgte und das A(meland)-Team zur Fähre.

Die Malteser Jugend Münster freut sich schon auf die erste Herbstferienwoche 2024 (12. Oktober – 19. Oktober 2024). Merkt euch den Termin schon gerne vor!

Veranstaltungen 2024



Unsere Veranstaltungen 2024

Natürlich haben wir uns auch für dieses Jahr ein buntes Programm überlegt. Hier ein kurzer Überblick über unsere Veranstaltungen:

19. – 21. April >> Gruppenleitungsweiterbildung „Ein kleines Stückchen Sicherheit – Schulung im Umgang mit Dienstfahrzeugen“

17. – 20. Mai >> Pfingstjugendlager „Spuren des Nordlichts“

23. – 29. Juni >> Segeltörn auf der Ostsee

23. – 25. August >> Bildungswochenende „Theater, Theater“

14. Oktober >> Aktionstag „Hinter den Kulissen – Am Anfang war das Korn“

30. November >> Adventfeier Malteser Jugend

Wir freuen uns auf 2024 und euch bei der einen oder anderen Veranstaltung wiederzusehen.

Foto: Moritz Ludwig und Jochem Kathgegener





Passau meets Sopron – Sommerfahrt 2023

Unsere Sommerfahrt, die traditionell im August stattfindet, führte uns 2023 nach Sopron in Ungarn und auf der Heimreise nach Wien. Die Malteser Passau haben seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit den Maltesern in Sopron und pflegen hier gute Verbindungen. Die Nikolausaktion unterstützt ebenfalls seit vielen Jahren ein Heim für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung in Sopron.

Für fünf Tage waren wir unterwegs und wollten dies alles kennenlernen. Bereits in der Vorbereitung wurden wir tatkräftig von der Gruppenleiterin aus Sopron unterstützt und vor Ort wurden wir herzlich empfangen. Die Gruppe aus Erwachsenen und Jugendlichen unternahm mit uns eine Stadtführung, zeigte uns den Gruppenraum und die Tätigkeiten, die zu ihrem Ehrenamt gehören, und besuchte uns in unserer Unterkunft – einem Selbstversorgerhaus mitten im Wald. Dort kochten wir zusammen ungarisches „Gulyas“ und verbrachten einen sehr gemütlichen Abend. Als kleines Gastgeschenk erhielten alle ein Aktions-Shirt mit dem Spruch: Passau meets Sopron – Sommerfahrt 2023 (s. Foto).



Anschließend waren wir Passauer alleine auf Kanufahrt und am Badesee, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Wir haben auf dieser Fahrt viel erlebt und hoffen, dass wir weitere Treffen organisieren können. In Wien standen der Besuch des Naschmarkts und des Wiener Praters am Sonntag, eine Messe im Dom sowie ein Besuch der Malteser Kirche auf dem Programm. Vier Personen waren in der Staatsoper und genossen den Auftritt des Mozart-Orchesters.

„Momente der Nähe“ im Heim für Kinder und Jugendliche

Ein wichtiger Termin war für uns der Besuch im Heim, wofür alle Teilnehmenden kleine Geschenke gepackt hatten. Wir konnten dort Einblicke in die Arbeit und das Leben der Menschen gewinnen und schnell wurde uns klar, dass wir dies weiterhin in den Aktionen zu den „Momenten der Nähe“ unterstützen wollen.



Zwei Jubiläen im September

Im September waren wir zu zwei Jubiläumsfeiern im MHD e.V. eingeladen: 60 Jahre Malteser in Passau und 70 Jahre Malteser in Deutschland – gefeiert wurde letzteres in Köln. An beiden Feiern haben wir als DJFK zusammen mit den Einsatzdiensten und SSD-Mitgliedern teilgenommen. Die Challenge in Köln, der Gottesdienst im Dom und die Feier am Abend waren für unsere Gruppe eine tolle Erfahrung und wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam dort waren.

Diözesanjugendwettbewerb

Ein weiteres Highlight 2023 war unser Diözesanjugendwettbewerb, bei dem acht Gruppen aus der Malteser Jugend und dem Schulsanitätsdienst (SSD) teilgenommen haben. In zwei Altersgruppen und jeweils acht Stationen konnten die Gruppen ihr Wissen auf die Probe stellen und den Schiedsrichter*innen ihr Können zeigen. Mit knapp 60 Teilnehmenden und über 50 Helfenden haben wir diesen Tag gemeinsam gestemmt und sind sehr froh, auch aus der Realistischen Unfalldarstellung (RUD) und der Schnelleinsatzgruppe (SEG) so große Unterstützung erfahren zu haben. Für viele der Kinder und Jugendlichen war es der erste Wettbewerb, aber auch erfahrene Gruppen waren wieder dabei und der Wunsch nach einer Wiederholung ist groß.

DJFK-Wochenende in den Europapark

Vom 22. – 24. September ging es für den DJFK als Wertschätzung in den Europapark nach Rust. Schon bei der gemeinsamen Anreise im charmanten Bus der Gliederung Grafentraubach/Oberdeggenbach hatten wir alle gute Laune, die sich am nächsten Tag beim Besuch des Europaparks noch deutlich steigerte. Natürlich war auch Zeit für eine DJFK-Sitzung im Hotelzimmer. So viel Zeit muss sein.



Päckchenaktion für die Tafel Straubing

Der Ortsausschuss der Pfarrei Mintraching organisierte gemeinsam mit der Malteser Jugend Mintraching eine Weihnachtsspendenaktion.

Die Tafel Straubing, die von den Maltesern betrieben wird, versorgt wöchentlich über 1.600 Erwachsene und Kinder mit Lebensmitteln. Insgesamt konnten 140 große und kleine Pakete gesammelt werden, alle liebevoll weihnachtlich verpackt. Zusätzlich wurde eine Spendenbox aufgestellt für diejenigen, die gerne mit einer Geldspende die Aktion unterstützen wollten. Auch hier kam ein stattlicher Betrag von 677 Euro zusammen, den die Malteser sehr gerne entgegennahmen.



Orange Week im November

Anlässlich der Orange Week, einer von den Vereinten Nationen initiierten Kampagne, besuchte unsere Jugendreferentin die Gruppenstunden, um mit den Kindern und Jugendlichen das Thema Gewalt an Frauen zu besprechen.

Tagesausflug Nachhaltigkeit und Stadterkundung Straubing

Am 21. Oktober 2023 waren wir gemeinsam in Straubing unterwegs – umweltschonend mit dem Zug. In Straubing angekommen haben wir das Mitmach-Museum „Nawareum“ besucht. Dort gab es spannende Stationen, an denen sich Groß und Klein ausprobieren und viel über Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Natur lernen konnten. Die Rutsche mitten im Museum war ein weiteres Highlight. Anschließend haben wir noch gemeinsam die Stadt erkundet und den Römerschatz gefunden.



Zehn Jahre Jugendhundegruppe Schwäbisch Gmünd



Fotos: Malteser Schwäbisch Gmünd

Auf dem Übungsplatz in Herlikofen bei Schwäbisch Gmünd ist am Montagabend einiges los. Acht Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren trainieren gerade mit Hilfe von erwachsenen Trainerinnen ihre Hunde – erst einzeln, die Größeren dann auch in Gruppen. Die Hunde lernen, bei Fuß zu laufen, Geschicklichkeit und zu gehorchen. Zu viert laufen die Jugendlichen dann eine Formation – das klappt schon beeindruckend. Auch ein erstes Suchen von Personen steht auf dem Trainingsplan.

Zehn Jahre gibt es mittlerweile die Jugendhundegruppe in Schwäbisch Gmünd – bei den Maltesern ist sie einzigartig. „Am Anfang waren es zwei Jugendliche, die gern aktiv mit Hunden arbeiten wollten“, erzählt Leiterin Tina Rösch. „Mittlerweile sind es 22 Kinder und Jugendliche und wir trainieren in zwei Gruppen. Wir sind aber keine klassische Hundeschule – uns geht es mehr darum, dass eine Beziehung zwischen Kind und Hund entsteht und um unsere Jugendarbeit. Dabei werden schon erste Grundlagen für die Rettungshundeausbildung gelegt.“

Einer der ersten Höhepunkte kurz nach Gründung der Gruppe war die Vorführung bei der Landesgartenschau – da gab es viel Zuspruch. Während der Coronapandemie waren sie die erste Jugendgruppe bei den Maltesern, die wieder starten konnte – auch das brachte einigen Zuwachs.

Dabei ist der Umgang mit den Hunden etwas ganz Besonderes. „Zu uns kommen auch Kinder, die etwas am Rand stehen und es im Alltag nicht so einfach haben“, erzählt Tina Rösch. „Das Training mit den Hunden tut den Kindern gut – und auch die 1:1-Betreuung.“ Mit wachsender Gruppengröße wuchs auch das Trainerteam. Seit Beginn an sind Tina Rösch und Dorothee Wohlfarth dabei. Heute kümmern sich außerdem Leonie Poncét, Frauke Beismann und Jacqueline Wohlfarth um das Training.

„Es tut gut, Verantwortung für den Hund zu übernehmen“

Einer der Jugendlichen, die regelmäßig zum Training kommen, ist Simon. Er trainiert seit sechs Jahren mit seinem Golden Retriever Balou, der im Gegensatz zum gemütlichen Dschungelbuch-Bär ganz aufgedreht und verspielt ist: „Es tut gut, Verantwortung für den Hund zu übernehmen und zu sehen, wie Balou nach und nach immer mehr folgte und disziplinierter wurde“, erzählt Simon. Zur Junghundegruppe ist er gekommen, da es keine Hundeschule für Jugendliche gab. Und ihm gefällt es hier sehr gut. „Hier beim Training lernt man nicht nur Gehorsam, sondern sich auch mit Karte und Kompass zu orientieren und die Grundlagen der Ersten Hilfe – das sind alles Voraussetzungen für die Rettungshundestaffel.“

Bei der würde ich gern einmal mitmachen.“

Eileen ist mit 18 Jahren heute die älteste und fast von Anfang an dabei. „Das Training macht Spaß, es ist jedes Mal etwas anderes“, erzählt sie. Und obwohl ihr Hund vor einiger Zeit gestorben ist, kommt sie weiter zum Training, hilft den Jüngeren. „Das Schöne hier ist, dass man einfach ein Team ist mit den anderen Kindern und Jugendlichen und auch mit den Hunden, die gute Freunde sind. Wir gehen auch z.B. zusammen zum Schlittschuhlaufen und machen andere gemeinsame Aktionen.“ Eileen hofft, bald ein Medizinstudium absolvieren zu können. Danach würde auch sie gern bei den Maltesern in der Rettungshundestaffel weitermachen.

Ein Knackpunkt ist das Alter der Hunde: Wenn die Jugendlichen 18 Jahre sind, könnten sie eigentlich in die Rettungshundestaffel mitmachen, aber dann sind meist die Hunde zu alt. Das Jugendhundetraining sei trotzdem eine gute Grundlage, meint Michael Berger, Referent Rettungshunde Diözese Rottenburg-Stuttgart: „Die Kinder blicken später einmal zurück, was sie gemacht haben. Und vielleicht engagieren sie sich später auch einmal woanders – im Sanitätsdienst, im Rettungsdienst oder in einem anderen Bereich. Aber die Basis ist gelegt.“

Text: Tina Rösch

Danke-Wochenende für Gruppenleitungen

Als Dankeschön für ihr Engagement waren alle Gruppenleitungen zu einem gemütlichen Wochenende eingeladen. Das Programm, welches von Teilen des DJFK vorbereitet wurde, bestand unter anderem aus einem Fortbildungsteil zum Thema Erste Hilfe, einem Spaziergang mit Müllsammeln als kleine Sozialaktion sowie dem Besuch des örtlichen Naturkundemuseums. Darüber hinaus wurden Kieselsteine bemalt oder mit netten Botschaften versehen und entlang der Spazierwege verteilt, um dem*der Finder*in eine kleine Freude zu machen.

Natürlich kam an den Abenden auch der gemütliche und gemeinschaftliche Teil nicht zu kurz. Zum Abschluss am Sonntag besuchte die Gruppe den örtlichen Gottesdienst, bevor das Wochenende schon wieder vorbei war und die Teilnehmenden die Heimreise antraten.

Reboot-Wochenende

Ganz im Zeichen des Jahresthemas 2023 der Malteser („Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“) stand das Reboot-Wochenende, zu dem sich 14 Gruppenleitungen getroffen haben. Ziel des Wochenendes war unter anderem die persönliche Einkehr, der ungezwungene Austausch mit anderen sowie die Bestimmung des eigenen Standorts.

Federführend vorbereitet und geleitet vom Jugendseelsorger Max und der Jugendvertreterin Lena konnten sich die Teilnehmenden zurückerholen und das Programm auf sich wirken lassen. Während im Austausch mit anderen Ideen und Gedanken geteilt werden konnten, war auch Zeit zur persönlichen Besinnung und zur Entwicklung neuer/anderer Perspektiven.

Den Abschluss des Wochenendes bildete ein gemeinsamer Gottesdienst, in den viele Gedanken aus dem Programm des Wochenendes einfließen.

DJFK-Gemeinschaftswochenende in Würzburg

Bei ihrem Gemeinschaftswochenende haben die Mitglieder des DJFK die ersten Monate der Amtszeit unter die Lupe genommen und gleichzeitig auch den Blick auf den Rest der laufenden Amtszeit geworfen. Zentral waren dabei die Überprüfung der gesteckten Ziele aus der Kurzklausur unmittelbar nach der Wahl sowie die Zusammenarbeit im Team und die Verteilung der Aufgaben. Darüber hinaus wurde der Jahresplan für 2024 erstellt.

Neben dem Arbeitsteil nutzten die Mitglieder des DJFK das Wochenende u.a. auch für den informellen Austausch.

Fortbildungstag für Schulsanitäter*innen

Einmal im Jahr sind alle Schulsanitäter*innen zu einem Fortbildungstag eingeladen und können in verschiedenen Workshops ihr Wissen erweitern und vertiefen. Im Vorfeld konnten die Teilnehmenden aus einem breiten Angebot aus Workshops ihre zwei Favoriten auswählen. So lernten einige beispielsweise die Rettungshundestaffel der Malteser kennen oder probierten im RUD-Workshop das Schminken von Wunden aus. Aber auch „Basisthemen“, wie beispielsweise die Reanimation oder Fallbeispiele, standen auf dem Programm.

Besonders spannend war der Workshop des Zolls, in dem die Teilnehmenden den Ablauf einer Zollkontrolle praktisch üben konnten. Abschließend demonstrierte der Zoll für die gesamte Gruppe, wie mit Unterstützung eines speziell ausgebildeten Hundes Drogen in Fahrzeugen und Gepäckstücken aufgespürt werden können.



60 Jahre Malteser im Bistum Speyer

2023 feierte nicht nur der Malteser Hilfsdienst in Deutschland einen runden Geburtstag. Auch in Speyer gab es Grund zu feiern, denn hier sind die Malteser seit 60 Jahren aktiv.



Während vormittags die Diözesanversammlung (DV) abgehalten wurde, hatte die Malteser Jugend ein Programm für Kinder und Jugendliche organisiert. In verschiedenen Stationen (KTW besichtigen, Erste Hilfe, Fußballdarts, Glücksrad) konnten die Kinder und Jugendlichen sich über die Inhalte und Angebote der Malteser (Jugend) informieren oder einfach nur Spaß beim Mitmachen haben.

Anschließend nahmen noch zahlreiche Gruppenleitungen am Festgottesdienst sowie dem abendlichen Festakt teil.



Bildungsreise „Auf den Spuren der Malteser“

Vom 21. bis 27. Oktober 2023 fand unter dem Motto „Auf den Spuren der Malteser“ die Bildungsreise der Malteser Jugend Trier statt. Insgesamt 15 in der Jugend aktiv engagierte Ehrenamtliche machten sich von Trier aus auf den Weg nach Malta, um der Geschichte der Malteser auf den Grund zu gehen.

„Die Reise sollte ein Zeichen der besonderen Wertschätzung für die Arbeit unserer Ehrenamtlichen sein. Wir wollten die Geschichte der Malteser hautnah erlebbar machen und zeigen, was das für unsere heutige Jugendarbeit bedeutet“, erklärt Carolin Dümmer, Diözesanreferentin.

Die Reisegruppe besuchte unter anderem Valletta, Rabatt, Mdina, die Dingly Klippen, die Blaue Grotte und Gozo. „Ein Besuch bei den örtlichen Maltesern, viele gute Gespräche, heimisches Essen und zahlreiche Malteser Souvenirs rundeten die Bildungsreise ab und lassen unseren Teilnehmenden die Reise in guter Erinnerung bleiben. Unsere Ehrenamtlichen freuen sich unter den Eindrücken der Bildungsreise ihre Erkenntnisse mit in die Malteser Jugendarbeit einfließen lassen zu können“, resümiert Carolin Dümmer.



Aussendungsfeier der Sternsinger

Am 30. Dezember konnte die Malteser Jugend zusammen mit dem BDKJ Trier die Aussendungsaktion der Sternsinger*innen mitgestalten. Nach dem Eröffnungsgottesdienst gingen die ca. 200 Sternsinger*innen in eine nahegelegene Schule, um dort an verschiedenen Workshops zum Thema „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ teilzunehmen.

Angeboten wurde z.B. das Herstellen von Kosmetik und Vogelfutterbällchen, das Chiosspiel und ein Workshop zum Thema Wasser. Essen gab es natürlich aus der Feldküche und kleine Verletzungen konnten vom Sanitätsdienst der Malteser vor Ort versorgt werden.



Diözesanjugendversammlung in Piesport

Am 28. Januar fand die diesjährige Diözesanjugendversammlung in unserer Gliederung Piesport statt. Neben dem Jahresbericht 2023 und einem Ausblick, welche Veranstaltungen für 2024 geplant sind, stellte die Landesebene Rheinland-Pfalz, der BJFK sowie der BDKJ ihre Arbeit vor. Des Weiteren konnten sich die Teilnehmenden der DJV über das Thema Nachhaltigkeit und die Zukunft der Wilden Wiese austauschen.

Einweisung „Abenteuer Helfen“

Am Wochenende 13./14. Januar fand zusammen mit dem Referat Ausbildung eine Einweisung in das Konzept „Abenteuer Helfen“ statt.

Insgesamt 18 Teilnehmer*innen aus der Region Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland haben mitgemacht. In verschiedenen Arbeitseinheiten konnten sich die Teilnehmenden in die neuen Arbeitshilfen einarbeiten und sich mit dem Konzept „Abenteuer Helfen“ vertraut machen. Die verschiedenen Perspektiven aus der Ausbildung und der Malteser Jugend haben dazu beigetragen, dass Beste aus zwei Welten zu verbinden und für sich selbst in die Praxis mitzunehmen.



Diözesanjugendlager Wildflecken: Viel Spaß im Schnee



Traditionell findet am 1. Adventswochenende unser Diözesanjugendlager in Wildflecken statt. Dieses Jahr folgten knapp 100 Mitglieder der Malteser Jugend aus der ganzen Diözese der Einladung und kamen vom 01.12. – 3.12. in Wildflecken zusammen.

Dabei freuten wir uns besonders über die neun Gäste aus unserer Partnergliederung Sibiu in Rumänien, die einen weiten Weg auf sich genommen hatten, um das Wochenende gemeinsam mit uns zu verbringen. Für viele war es ein Wiedersehen, für andere, die zum ersten Mal dabei waren, auch ein Kennenlernen.

Unter der Betreuung von 20 engagierten ehrenamtlichen Gruppenleiter*innen bot das Lager ein abwechslungsreiches Programm. In Workshops hatten die Kinder und Jugendlichen die



Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke für Familie und Freunde zu gestalten und zu basteln.

Auch der Spaß in der Gemeinschaft wurde durch Aktionen und Programmpunkte wie z.B. „Schlag die Gruppenleitung“ gefördert. Wahrscheinlich war jedoch das größte Highlight der Schnee, der dieses Jahr pünktlich zu unserem Jugendlager Einzug gehalten und die ganze Landschaft winterlich geschmückt hat.

Neben den unterhaltsamen Aktivitäten standen auch religiöse und besinnliche Inhalte im Mittelpunkt des Lagers. Ein gemeinsamer Gottesdienst, Gesangseinlagen und spirituelle Impulse gaben den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in einer besonderen Weise auf die Adventszeit einzustimmen und den tieferen Sinn des ersten Adventswochenendes zu erleben.

Wir freuen uns jetzt schon auf unser diesjähriges Diözesanjugendlager!





Moin Wattenmeer

40. Bundesjugendlager

27. Juli. bis 3. August
am Sandstrand
in Hooksiel

Zur Anmeldung:



Eure Meinung ist gefragt!

- >> Wie gefällt euch eigentlich die SPITZENklasse?
- >> Was lest ihr besonders gerne?
- >> Was könnten wir besser machen?



Wir würden uns sehr freuen,
wenn ihr euch kurz Zeit
nehmen und an unserer Umfrage
teilnehmen könntet!

Danke für eure Unterstützung!

Umfrage